

Ressort: Entertainment

Schauspieler Benjamin Biolay wird von Finanzkrise bis in den Schlaf verfolgt

Paris, 21.08.2013, 19:04 Uhr

GDN - Für den französischen Musiker und Produzenten Benjamin Biolay ist die europäische Finanzkrise ein "Monster", das ihn regelmäßig bis in den Schlaf verfolge. "Ein großer Wunschtraum ist es für mich, dass diese ganze Hektik der Märkte eines Tages überwunden wäre und die Politik sich nicht mehr den großen Finanzjongleuren beugen würde", sagte Biolay dem "Zeit-Magazin".

Davon träume er "Tag und Nacht, als Europäer und als Vater einer Tochter". Biolay, der als Erneuerer des französischen Chansons gilt, fürchtet jedoch, "dass der Weg zu einer Lösung der Finanzkrise von viel Hass und Gewalt begleitet sein könnte". Den Traum von einem vereinten Europa zu verwirklichen scheine alle Beteiligten an ihre Grenzen zu führen. "Anstatt zusammenzurücken, entfernen sich die beteiligten Staaten immer weiter voneinander." Leider seien, so der 40-Jährige, "die meisten Menschen letztlich doch nur Egoisten". Er selbst sei süchtig nach Songs: "Dabei weiß ich, dass kein einziger Song die Welt verändern kann. Aber vielleicht vermag Musik immerhin einige Menschen so zu beeindrucken, dass sie neu über ihr Leben nachdenken", so Biolay.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-20133/schauspieler-benjamin-biolay-wird-von-finanzkrise-bis-in-den-schlaf-verfolgt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com